

## Liederkranz Unterkochen



### Fröhliches „Offenes Liedersingen“ beim Liederkranz

Zahlreiche Besucher sind der Einladung des Liederkranzes zum gemeinsamen Singen gefolgt und so konnte die Vorsitzende Inge Rudzik die erwartungsvollen Gäste im gut besuchten Gemeindesaal des Bischof-Hefele-Hauses am Sonntagnachmittag willkommen heißen.

Ein Gedicht des schwäbischen Mundartdichters Otto Keller verwies zu Beginn zur Begrüßung auf das Ziel des Nachmittags:



„Grüß Gott ihr Leitla,  
es frait me, dass'r komma send.  
Ihr sollat singa heit und scherza,  
ond heiter sei aus vollem Herza,  
dass'r no lang dra z'ehret hent.“



Nach der Stärkung am reichhaltigen Kuchenbuffett, bestückt von den Liederkranzfrauen mit leckeren, selbstgebackenen Kuchen, startete das Wunschkonzert nach dem Motto: „Sie wünschen – wir alle singen.“ Jede Tischgruppe konnte aus den ausgelegten Liederbüchern nach Absprache ein Lied wählen, das dann der Reihe nach von allen, mit Gitarrenbegleitung des Chorleiters Hellmut Litzelmann, begeistert gesungen wurde. Auf diese Weise konnten die unterschiedlichsten Liederwünsche erfüllt werden. Einige zum Thema passende schwäbische Gedichte, wie „D' Vorschandwahl“, das auch heute noch aktuell ist und „Dr G'sangsverei“, in dem das Leben im Gesangsverein in früheren Zeiten geschildert wird, lockerten das Programm auf und sorgten für stimmungsvolle Unterhaltung.

Einen kräftigen Applaus für einen schwäbischen Sketch erhielten die 3 „Freundinnen“ (Isolde Haas, Heidi Matzik und Inge Rudzik), die sich nach langer Zeit wieder einmal treffen. Eine berichtet voller Begeisterung, dass sie seit neuestem zum Liederkranz gehe und soviel Freude am Singen und der Gemeinschaft habe, dass sie die beiden anderen überzeugt, ebenfalls mitzukommen. Eine will sogar ihren Ehemann mitnehmen, so dass sie sich schon auf die überraschten, erfreuten Gesichter der anderen Chormitglieder freuen, wenn sie nächstes Mal zu viert auftauchen.

Nach einigen kurzweiligen Stunden klang der harmonische Nachmittag mit dem Lied „Kein schöner Land in dieser Zeit“ aus und jeder Besucher freut sich bereits auf den nächsten geselligen Nachmittag mit heiterem, fröhlichen Singen, denn sie haben bemerkt: Singen tut der Seele gut!